

A portrait of Christina Scheuer, a woman with dark hair, smiling and wearing a green jacket. The background is a blurred outdoor setting with a tree and a building.

Neues Medium – neues Glück

CHRISTINA SCHEUER

„Ich bin eine fröhliche Frau“, sagt Christina Scheuer von sich. Eine Frau, die ihr Leben auf links gekrempelt hat. Beruflich und privat. Nach 22 Jahren bei Radio Bielefeld hat die ausgebildete Hörfunkredakteurin einen Neuanfang gewagt und widmet sich dem Medium Podcasts nun auch beruflich.

Ihr Interesse gilt den Menschen – und ihren Geschichten. „Podcasts sind ein Gefühl“, erzählt die 44-Jährige. „Ein intimes Medium, das ganz nah an den Hörerinnen und Hörern ist.“ Für ihren privaten Podcast „In echt jetzt“, der im September 2018 gestartet ist, hat sie mittlerweile 74 ihrer Lieblingstwitterer getroffen und die Menschen hinter den Accounts vorgestellt. Apropos Twitter: Geht das eigentlich noch? „Das ist ein trauriges Thema“, so Christina Scheuer. „Twitter war viele Jahre mein digitales Zuhause und auch für meine journalistische Tätigkeit sehr wichtig. Seit etwa zwei Jahren hat sich der Ton negativ verändert. Durch die Übernahme von Elon Musk ist das nicht besser geworden. Viele von uns sind gerade dabei, sich von Twitter zu verabschieden.“ Für die Gespräche ist die Journalistin auf eigene Kosten quer durch die Republik gereist, sogar bis nach Österreich. Aus einigen Treffen sind sogar Freundschaften entstanden.

Midlife Party

Der Podcast hat ihr nicht nur privat neue Türen geöffnet, sondern auch beruflich – für einen Neuanfang mit Mitte vierzig. „Ich liebe es 44 zu sein. Ich habe mir ein Standing erarbeitet und nun die nötige Gelassenheit. Ich muss nicht mehr



Eike Birck



Fabian Freitag

jedem Trend hinterherjagen“, sagt Christina Scheuer, die während ihrer Midlife Party auch das Fotografieren, Kochen und das Golfen für sich entdeckt hat. Von Midlife Crisis also keine Spur. Allerdings geht die Berichterstattung in Krisenzeiten – Pandemie, Krieg in der Ukraine – auch an Journalist*innen nicht spurlos vorüber. „Nach 22 Jahren im selben Job habe ich mich gefragt, ob alles so bleiben soll, wie es ist. Nach langen Überlegungen habe ich einen Cut gemacht.“ Schwung und Kraft für den Schritt gab ihr auch eine neue Beziehung. Natürlich floss beim Abschied von Radio Bielefeld die eine oder andere Träne. Auf Instagram wurde Christina Scheuer auf eine Stellenanzeige der Bielefelder Social Media & Podcast Agentur KUNDENFOKUS-SIERT aufmerksam. „Klingt cool, lass uns mal schnacken“, schrieb sie ihrem künftigen Arbeitgeber. So sieht ein Bewerbungsschreiben im Jahr 2022 aus. „Gleich beim ersten Treffen waren wir uns total einig“, erinnert sie sich. „Inhaltlich und auch über die Arbeitsbedingungen. Ich brauche Flexibilität in meiner Arbeit und möchte gern gestalten.“

„Menschen finde ich cool“

In ihrem neuen Job ist sie schwerpunktmäßig mit Podcasts befasst. Auch das im Dezember 2022 gestartete Format für den BIELEFELDER – der Podcast für Stadtmenschen – gehört dazu. „Wenn mein Gast für die Aufzeichnung kommt, machen wir es uns erst mal kuschelig. Wir haben eine Wohnzimmeratmosphäre zum Wohlfühlen mit Sofa, Sessel und Ansteckmikros. Ich treffe spannende Menschen und möchte Facetten von ihnen zeigen, die noch nicht jeder kennt. Interviews sind immer eine Schatzsuche. Wenn nach dem Gespräch der Gast zu mir sagt: „Das habe ich noch nie jemandem verraten“, ist das für mich das größte Kompliment.“ Durch ihre fröhliche und empathische Art gelingt es ihr, zu den Gesprächspartner*innen ein besonderes Verhältnis aufzubauen und die Interviews sind nicht nur unterhaltsam, sondern haben eine emotionale Tiefe. Diese Gabe nennt sie ihre „Superkraft“. „Meine zweite Superkraft ist, dass ich immer einen Parkplatz finde“, lacht die sympathische Journalistin.

Neugierig geworden. Einfach mal Reinhören: BIELEFELDER – Der Podcast für Stadtmenschen an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat. ✓